

1./X. 1916

247

**Die Schuljugend im Dienste der „Opfertage“.**  
Laut eines Erlasses des Unterrichtsministeriums soll sich die Schuljugend und die Lehrerschaft, ebenso wie dies in der „Roten Kreuz-Woche“ der Fall war, nun auch in den für die Zeit vom 4. bis 8. Oktober angesetzten Opfertagen in den Dienst der Kriegsfürsorge stellen. Zunächst haben die Schüler die Flug- und Werbeblätter, die die Bevölkerung über Zweck und Ziel der „Opfertage“ und ihrer Kriegsfürsorgebestrebungen aufklären sollen, zur Verteilung zu bringen und später die Beitrittserklärungen zu den einzelnen Hilfsvereinen wieder einzusammeln. Am 4. und 7. Oktober, die beide als schulfrei gelten, haben die Schüler, mit Legitimationen, Sammelbüchsen, Abzeichen und Blumen versehen, sich überdies unter Aufsicht der Lehrpersonen auf der Straße als Sammler zu betätigen.